

289.

Der brüder gelöpt
Und schlug sine vater
mit sine byel petad
So viel der tufel dar
Und er wurdt och den
brüder

Bis hin em by-
schaff seit dz
Em maget w
In eme kloster die
nam sich durch demut
an dz si unsinnig war
mit arbeiten in der
buch ver schmächti
werb det si mit esse
wz si unartzlich mit
der schwereften spe
mit ligen vo der sch
western spot hat si
schwere juncs und
och schleg si wz gedul
tig si wz als man
spruchet jr aller kessel
vier hunder schwestern
warent in dem klo
ster vnder den allen
keiner gesach die ma
det me bene essen
wan dz vo den tische
vul und dz si ab den

haffnen wüsch dz
in spe man tet ir vil
leides Und tet si mena
tem leib si rett me
ze vil noch ze lügel
Yu wz em heylige lang
in eme wald gewesen
lang in guttem leben
zu dem spruch em engel
war um dunket dich
diner heyligkeit so vil
dz du an dirre statt bist
gewesen durch gott
gang in dz fröwen klost
da vndest du eme mit
einer krone die heit alleme
vo allem dem volke an
vedtust gehept tag
und nacht lang zit dz
ir herg em stunt me
von gott geschied so
komest du vff dem
wald mocht in ist dz
herg dich vff den hohen
burgen also gieng der
heylig man piterus
vff in dz kloster und
batt dz man in die schwe
stren alle secken kuf
dz gesach si giengte
alle für im wan die